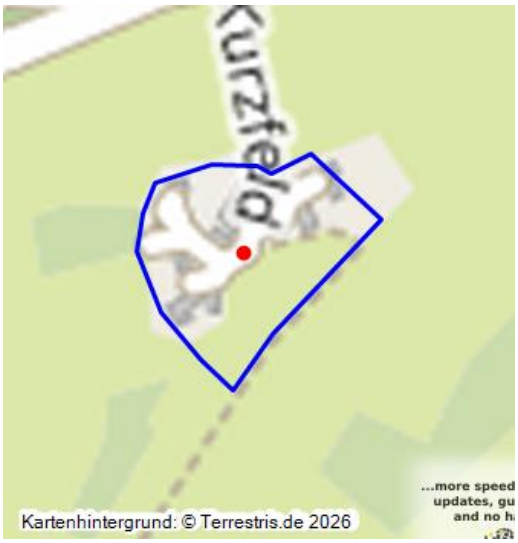
Weiler Kurzfeld

Schlagwörter: Weiler, Aue, Ackerfläche, Hofstelle (Recht), Gewölbekeller, Hausbaum, Obstbaum
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Hückeswagen
Kreis(e): Oberbergischer Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Blick auf den Weiler Kurzfeld (2020)
Fotograf/Urheber: Dietfried Auras



Die Ersterwähnung erfolgte 1484 als „Kuytzfelde/Kutzhove“. 1829 war Kurzfeld eine Doppelsiedlung oder ein kleiner Weiler südlich der Ost-West verlaufenden historischen Höhenstraße. Der Ort lag in einem Quellbereich an einer beginnenden Bachaue und ist überwiegend von Ackerland umgeben.

Auch heute ist Kurzfeld ein Weiler. Der Ort ist in seiner Ausdehnung nicht über den Stand von 1829 hinausgewachsen. Drei historische Hofstellen lassen sich ablesen (Nr. 1, 2 und 3). Im 19. Jahrhundert kam es zu zahlreichen Neu- und Anbauten, Hof Nr. 3 ist nach der Bürgermeistereikarte zwischen 1829 und 1870 neu errichtet worden.

Nr. 1 besitzt einen alten Bruchsteinkeller mit Tonnengewölbe und halbhohen, senkrechten Außenwänden. Vor dem Wohnhaus steht noch ein Hausbaum (Linde) und es sind Reste eines Bauerngartens vorhanden. Die innerörtliche Verkehrsführung veränderte sich in der Nachkriegszeit, im Nordwesten entstanden einige Neubauten. Am Abzweig des Weges in die Aue steht eine Esche.

Das Ortsbild ist von zahlreichen Obstbäumen und der nahen Bachaue geprägt. Am Ortseingang befindet sich eine markante Obstbaumreihe, vermutlich als Rest einer Obstwiese. Die Hecken sind vor allem als Begrenzung zum umliegenden Grünland sehr markant. Der alte Löschteich im Quellbereich ist noch ablesbar, aber durch den Bruch des Deiches in schlechtem Zustand.

Kurzfeld gehörte nach der Hebeliste von 1881 zur Großen Honschaft.

(LVR-Fachbereich Umwelt, 2007)

Literatur

Pampus, Klaus / Oberbergische Abteilung 1924 e.V. des Bergischen Geschichtsvereins (Hrsg.) (1998): Urkundliche Erstnennungen oberbergischer Orte. (Beiträge zur Oberbergischen Geschichte, Sonderband.) S. 154, Gummersbach.

Roß, Fredi K. (2004): Die Honschaften in Hückeswagen. In: Leiw Heukeshoven 43, S. 27-37. o. O.

Weiler Kurzfeld

Schlagwörter: Weiler, Aue, Ackerfläche, Hofstelle (Recht), Gewölbekeller, Hausbaum, Obstbaum
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Auswertung historischer Schriften
Historischer Zeitraum: Beginn 1484
Koordinate WGS84: 51° 07 57,47 N: 7° 16 57,19 O / 51,13263°N: 7,28255°O
Koordinate UTM: 32.379.835,22 m: 5.665.976,39 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.589.817,03 m: 5.667.184,24 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Weiler Kurzfeld“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-BL-20071107-0009 (Abgerufen: 18. November 2026)

Copyright © **LVR**